ECONSTOR
Make Your Publications Visible.

A Service of

ZBW Leibniz-Informationszentrum Wirtschaft
Leibniz Information Centre for Economics

Ludwig, Udo

Article

Aktuelle Trends: IWH-Konjunkturbarometer für die ostdeutsche Wirtschaft. Höhepunkt der konjunkturellen Beschleunigung im Jahr 2006 erreicht

Wirtschaft im Wandel

Provided in Cooperation with:
Halle Institute for Economic Research (IWH) – Member of the Leibniz Association

Suggested Citation: Ludwig, Udo (2006) : Aktuelle Trends: IWH-Konjunkturbarometer für die ostdeutsche Wirtschaft. Höhepunkt der konjunkturellen Beschleunigung im Jahr 2006 erreicht, Wirtschaft im Wandel, ISSN 2194-2129, Leibniz-Institut für Wirtschaftsforschung Halle (IWH), Halle (Saale), Vol. 12, Iss. 9, pp. 259-259

This Version is available at:
https://hdl.handle.net/10419/143491

Standard-Nutzungsbedingungen:

Die Dokumente auf EconStor dürfen zu eigenen wissenschaftlichen Zwecken und zum Privatgebrauch gespeichert und kopiert werden.

Sie dürfen die Dokumente nicht für öffentliche oder kommerzielle Zwecke vervielfältigen, öffentlich ausstellen, öffentlich zugänglich machen, vertreiben oder anderweitig nutzen.

Sofern die Verfasser die Dokumente unter Open-Content-Lizenzen (insbesondere CC-Lizenzen) zur Verfügung gestellt haben sollten, gelten abweichend von diesen Nutzungsbedingungen die in der dort genannten Lizenz gewährten Nutzungsrechte.

Terms of use:

Documents in EconStor may be saved and copied for your personal and scholarly purposes.

You are not to copy documents for public or commercial purposes, to exhibit the documents publicly, to make them publicly available on the internet, or to distribute or otherwise use the documents in public.

If the documents have been made available under an Open Content Licence (especially Creative Commons Licences), you may exercise further usage rights as specified in the indicated licence.

WWW.ECONSTOR.EU

Mitglied der Leibniz-Gemeinschaft

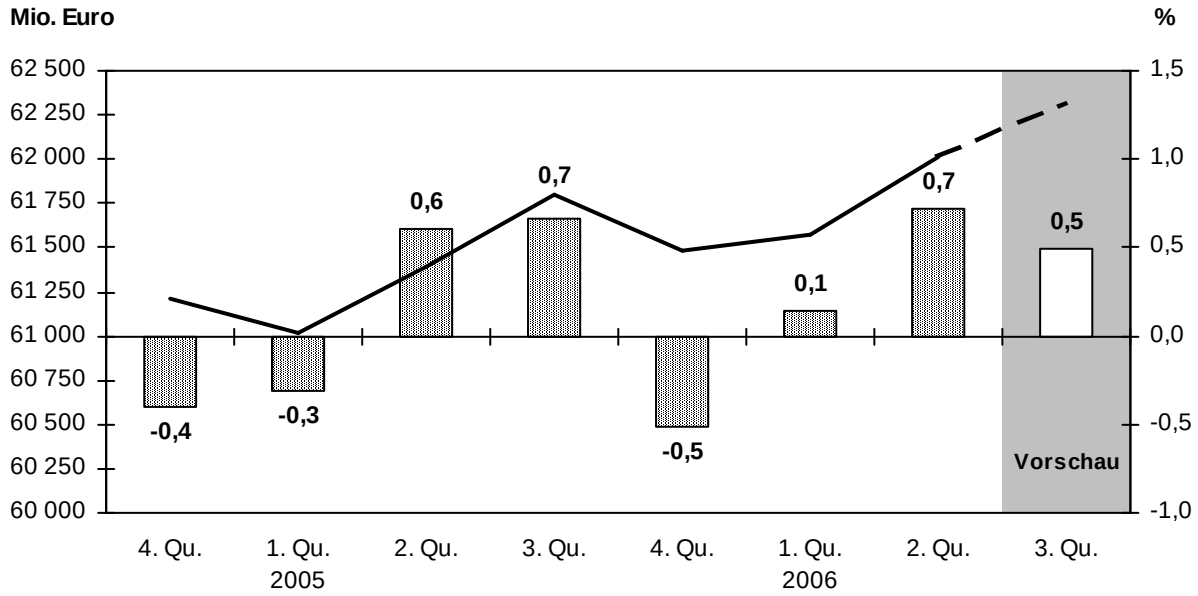
Aktuelle Trends

IWH-Konjunkturbarometer für die ostdeutsche Wirtschaft*

Höhepunkt der konjunkturellen Beschleunigung im Jahr 2006 erreicht

Reales Bruttoinlandsprodukt in Mio. Euro und Veränderung gegenüber Vorquartal in %

– Verkettete Volumenangaben, kalender- und saisonbereinigter Verlauf –



Quellen: Arbeitskreis VGR der Länder; Vierteljährliche VGR des IWH für Ostdeutschland, Stand: 1. September 2006.

Die wirtschaftliche Aufwärtsbewegung in Deutschland hat in den Monaten April bis Juni auch die neuen Bundesländer erfaßt. Nach der Produktionsschwäche in den ersten Monaten blieb der Anstieg der gesamtwirtschaftlichen Aktivität in der ersten Jahreshälfte jedoch verhalten. Ersten Schätzungen des IWH zufolge erhöhte sich das Bruttoinlandsprodukt gegenüber dem Vorjahreszeitraum nur um 1,2%. Für Deutschland insgesamt hat das Statistische Bundesamt einen Zuwachs von 2% errechnet.

Im zweiten Quartal kam der stärkste Wachstumsbeitrag in Ostdeutschland von der Bauwirtschaft. Sie hat die witterungsbedingten Produktionsausfälle in den ersten Monaten des Jahres zu einem großen Teil wettgemacht. Das Verarbeitende Gewerbe, sonst das Flaggschiff der wirtschaftlichen Aufwärtsbewegung, hat dagegen nach dem Wachstumsschub in den Monaten Januar bis März nur wenig zum Zuwachs des Bruttoinlandsprodukts im zweiten Vierteljahr beigesteuert. Damit hat sich das seit Jahren beobachtete Wachstumsverhältnis zwischen Industrie und Baugewerbe fast umgekehrt, aber wegen der Sonderentwicklungen am Bau wohl nur vorübergehend. Negative Wachstumsbeiträge kamen auch diesmal von den öffentlichen Dienstleistern.

Für die Monate Juli bis September signalisieren die vorliegenden Informationen eine Abschwächung des Produktionsanstiegs in den neuen Bundesländern (ohne Berlin). Die Bauleistungen werden zwar nochmals zunehmen, wenn auch geringfügig. Im Verarbeitenden Gewerbe entwickeln sich harte und weiche Indikatoren jedoch gegenläufig. Die der Produktion vorauseilenden Bestellungen in den Monaten April bis Juni gingen zurück, und zwar hauptsächlich jene aus dem Inland bei Produzenten von Investitions- und von Konsumgütern. Das Geschäftsklima und darunter auch die Geschäftsaussichten hellten sich laut IWH-Industrieumfragen dagegen erneut auf. Die Aufwärtsbewegung der gesamtwirtschaftlichen Aktivität hält jedoch an, auch wenn der Dienstleistungssektor weiterhin dämpft.

Udo.Ludwig@iwh-halle.de

* Zur Berechnung des IWH-Konjunkturbarometers für Ostdeutschland siehe Wirtschaft im Wandel 16/2003, S. 471 f.